

WALD-KLIMASCHUTZPROJEKT BEWIRTSCHAFTETER WALD LUZERN-KRIENS-PILATUS

FACTSHEET

ECKDATEN ZUM PROJEKT:

Region: Luzern-Kriens-Pilatus

Fläche: 1'300 ha

Projektart: Wirtschaftswald, Verzicht auf Vorratsabbau

Speicherleistung: 4'000 t CO₂ pro Jahr

Projektlaufzeit: 30 Jahre

WWW.WALD-KLIMASCHUTZ.CH



WALD-KLIMASCHUTZPROJEKT

BEWIRTSCHAFTETER WALD

LUZERN-KRIENS-PILATUS

Waldklimaschutz Schweiz
Geschäftsstelle
Hauptstrasse 32
4437 Waldenburg
0800 77 87 79
info@wald-klimaschutz.ch



Wälder sind ein riesiger CO₂-Speicher. Mit einer gezielten Bewirtschaftung lässt sich dieser Speicher über die Jahre vergrössern. So kann der Wald gezielt als CO₂-Speicher genutzt werden.

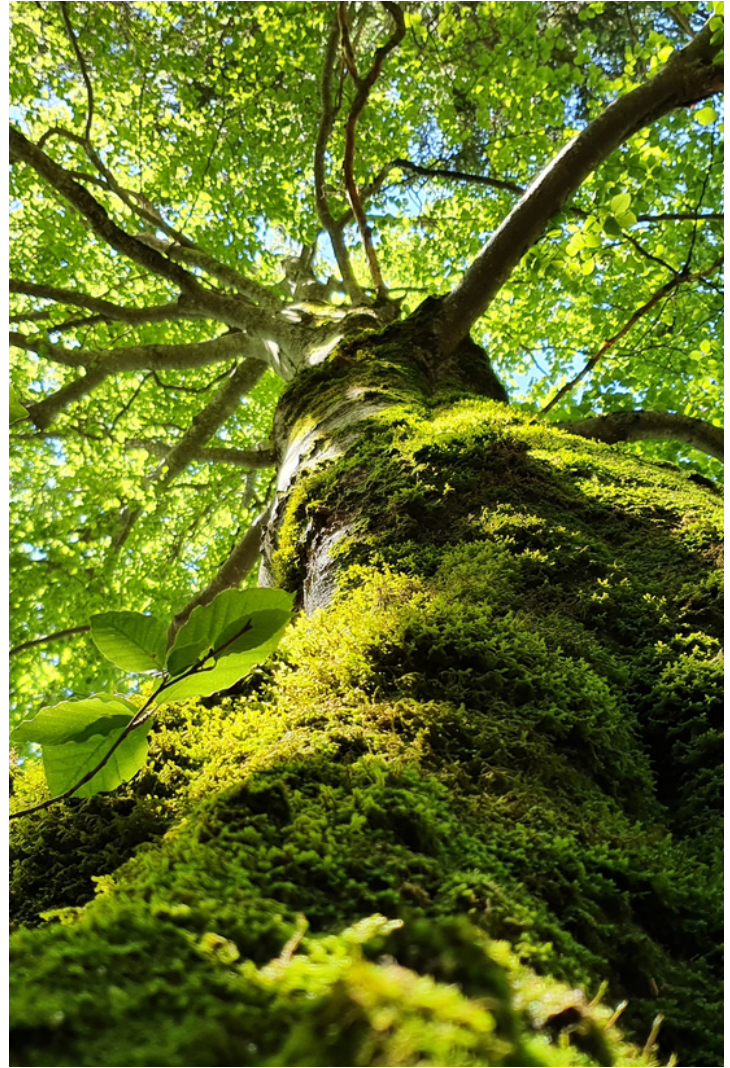
Nachhaltige CO₂-Speicherung in der Schweiz

Alle Waldungen in der Schweiz sind per Waldgesetz nachhaltig zu bewirtschaften. Mit einer gezielten Optimierung der Waldbewirtschaftung kann der bestehende CO₂-Speicher Wald bewirtschaftet werden. In diesem zusätzlich im Wald verbleibenden Holz ist CO₂ in Form von Kohlenstoff gespeichert. Die angepasste Bewirtschaftung gewährleistet die multifunktionale Waldbewirtschaftung heute und in Zukunft.

CO₂-Zertifikate für den freiwilligen Markt

Das Projekt wird 2023 durch die unabhängige Prüfstelle TÜV NORD nach der Norm ISO14064:2 zertifiziert. Die Zertifikate (handelbare verifizierte Emissionsreduktionen (VER)) sind für den freiwilligen Markt bestimmt. Durch die angepasste Nutzung auf den rund 1'300 ha werden jährlich rund 4'000 Tonnen CO₂e [1] zusätzlich im Wald verbleiben. Diese stehen als Zertifikate à 1 Tonne CO₂ zur Verfügung. Die erwartete Menge an VER beträgt etwa 120'000 t CO₂e.

[1] 1 VER = 1 Tonne CO₂-Äquivalente (CO₂e); 1 Tonne CO₂e = 1 Tonne Kohlendioxid (CO₂)



Warum CO₂-Zertifikate aus dem bewirtschafteten Wald in der Region Luzern-Kriens-Pilatus?

- Sie leisten einen Beitrag für ein lokales Klimaschutzprojekt.
- Sie helfen mit, mit den Einnahmen, Massnahmen zur Anpassung des Waldes an den Klimawandel zu finanzieren und unterstützen damit die Schaffung von zusätzlichen CO₂-Senken (z.B. Moorrenaturierungen) und die Reduktion des CO₂-Ausstosses (z.B. Bau von PV-Anlagen).
- Sie fördern Massnahmen zur Erhaltung der Biodiversität



Wald-Klimaschutzprojekt im bewirtschafteten Wald

Das Projekt Luzern-Kriens-Pilatus läuft über einen Zeitraum von 30 Jahren. Die Projektierung erfolgt über den gesamten bewirtschafteten Wald und verpflichtet den Betrieb bzw. die beteiligten Waldeigentümer, über die Laufzeit des Projektes, das gesetzlich und waldbauliche Holznutzungspotenzial nicht vollständig auszunutzen. Aus der Differenz zwischen dem möglichen Zielvorrat an Holz pro Hektare und dem vereinbarten, höheren Projektvorrat entsteht die jährlich zu vermarktende Menge in Form von CO₂-Zertifilkaten. Durch regelmässige Validierungen (alle zwei Jahre) ist die Kontrolle und Zuverlässigkeit gewährleistet.

Beteiligte Waldeigentümer/Verwendung Erträge

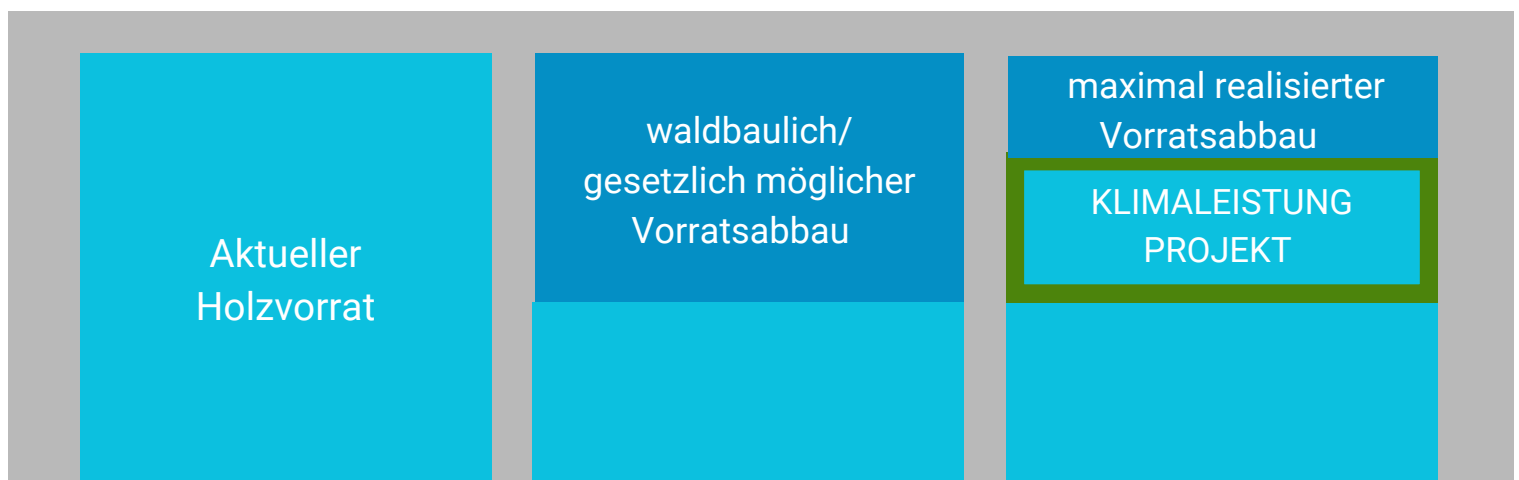
Das CO₂-Projekt wurde von der Korporation Luzern und der Stadt Kriens, beides Gründungsmitglieder des Vereins Waldklimaschutz Schweiz, initiiert. Mit dem Stift St. Leodegar im Hof, der Zwing Littau und der Kapellenstiftung Hergiswald machen 3 weitere Waldeigentümer am Projekt mit. Die Korporation Luzern tritt formell als Projektträgerin auf. Sie ist auch Trägerin des Stadtforstamtes, welches ein forstlicher Zusammenschluss aus der Stadt Luzern, der Korporation Luzern und der ewl Wasser AG ist. Die Erträge fliessen in die Erarbeitung des CO₂-Projektes und werden für die Waldpflege und Waldnutzung aufgewendet. Dazu zählen Jungwaldpflege, Pflanzungen, Wildschutz, Strassenunterhalt sowie Unterhalt von Erholungsanlagen, aber auch die Behebung von Waldschäden, die Kostenübernahme bei defizitären Holzschlägen und der Umbau des Waldes im Hinblick auf den Klimawandel.



Edelkastanie (*Castanea sativa*)



Lungenflechte (*Lobaria pulmonaria*)



Projektflächen

Die Projektflächen befinden sich mehrheitlich rund um die Städte Luzern und Kriens. Sie reichen vom Ufer des Vierwaldstättersees praktisch bis zur Waldgrenze am Pilatus. Neben vielbegangenen, stadtnahen Wäldern gehören auch ruhige und abgelegene Bergwälder dazu. Die Waldstandorte, Baumarten und Strukturen sind vielfältig. Die Wälder erfüllen die unterschiedlichsten Funktionen (Landschaftsschutz, Quellschutz, Naturschutz, Erholung, Schutz vor Naturgefahren und Holzproduktion). Das genutzte Holz wird fast ausschliesslich in der Region verarbeitet oder als Energieholz genutzt. Nicht Teil dieses Projektes sind die bereits ausgeschiedenen Naturwaldreservate (rund 200 ha). Als eigenständiges CO₂-Projekt laufen die zusätzlich geplanten Naturwaldreservate und Altholzinseln (ca. 90 ha / total 45'000 Tonnen CO₂).



Kontakte



Korporation Luzern
Raphael Müller
Oberförster
Reusssteg 7
6003 Luzern
041 210 18 19
raphael.mueller@korporationluzern.ch



Korporation Luzern
Doris Grüter-Weibel
Präsidentin
Reusssteg 7
6003 Luzern
041 210 18 18
doris.grueter@korporationluzern.ch



Weitere Infos unter
www.korporationluzern.ch oder scannen Sie den QR-Code

